

DGB NRW | 29. Februar 2016

Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen

Sefer Öncel | Projektgruppe Flüchtlinge | RD NRW

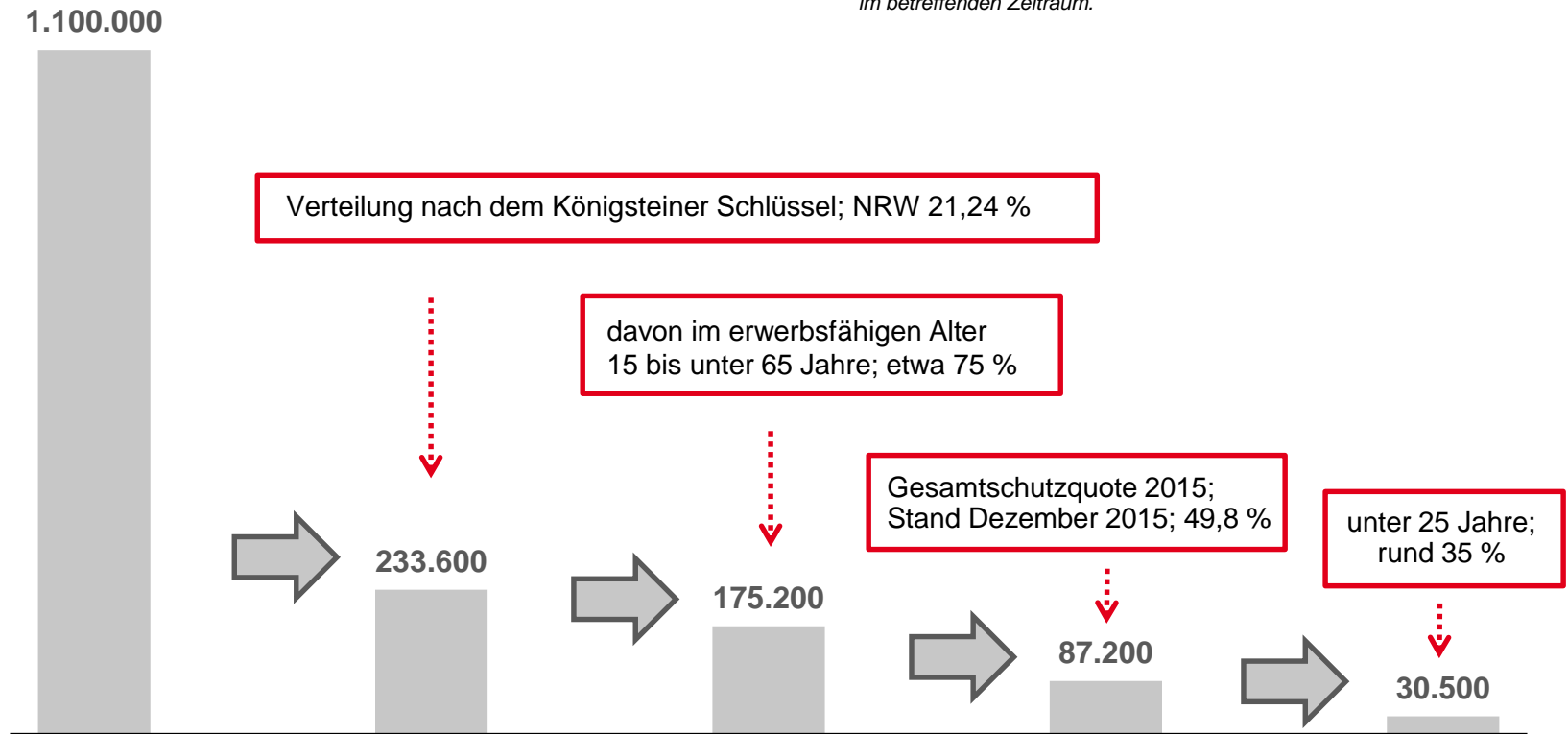


Hohe Asylbewerberzahlen

Laut Bundesministerium des Innern im Jahr 2015:
1.100.000 Asylbewerber und Flüchtlinge in Deutschland

Altersgruppen: Erfahrungswerte aus dem bisherigen Jahr 2015 gerundet und geschätzt

Gesamtschutzquote: Die Gesamtschutzquote berechnet sich aus der Anzahl der Asylanerkennungen, der Flüchtlingsanerkennungen, der Gewährungen von subsidiärem Schutz und der Feststellungen eines Abschiebungsverbotens bezogen auf die Gesamtzahl der Entscheidungen im betreffenden Zeitraum.



Quelle: Bundesministerium des Innern, eigene Berechnungen

Ein großer Anteil der Asylbewerber mit Bleiberecht oder hoher Bleibeperspektive ist im erwerbsfähigen Alter

Positive Asylentscheidungen in NRW

Januar bis November 2015

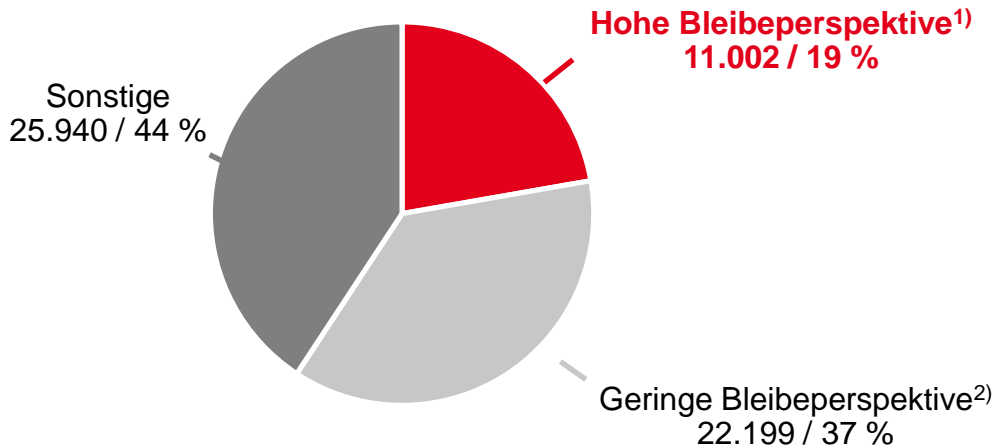
22.287

2015

Anhängige Asylverfahren

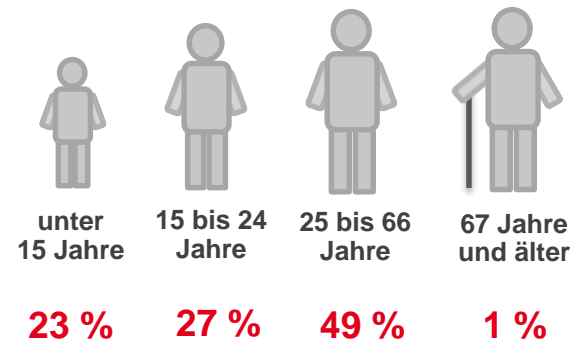
Stand 31. November 2015

59.141



Altersgruppen

Positive Entscheidungen + hohe Bleibeperspektive



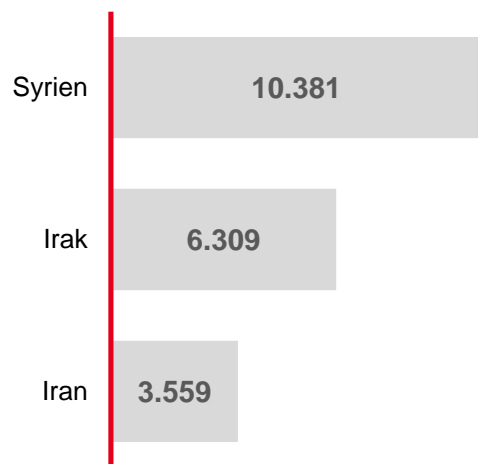
¹⁾ Personen aus Syrien, Irak und Eritrea

²⁾ Personen aus den Balkanstaaten, Senegal und Ghana

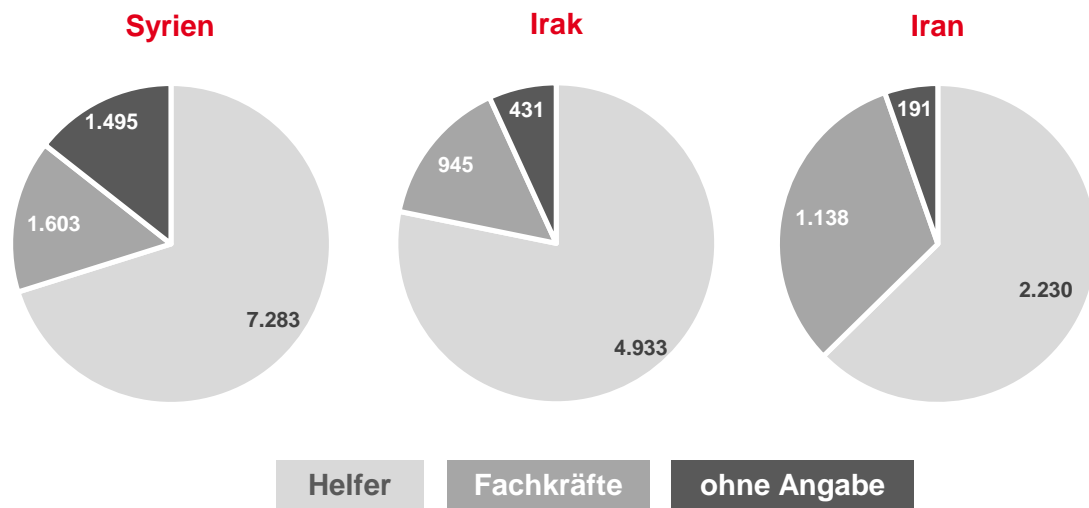
Quelle: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF), eigene Berechnungen

Zunächst häufig Suche nach Helfertätigkeiten

Ausländische Arbeitslose - Ausgewählte Staatsangehörigkeiten
NRW
September 2015



Ausländische Arbeitslose - Ausgewählte Staatsangehörigkeiten
- nach Anforderungsprofil des Zielberufs
NRW
September 2015



Zu Beginn überwiegend Suche nach Helfertätigkeiten:

- unvollständige / fehlende Sprachkenntnisse
- Anerkennung der heimischen Berufsausbildung nicht abgeschlossen

➔ Wenn Hindernisse ausgeräumt sind, dann häufig Suche nach höherwertigen Tätigkeiten!

„Early Intervention“ – Modellprojekt zur frühzeitigen Arbeitsmarktintegration von Asylbewerbern

- **Start:** 01.01.2014 bundesweites Modellprojekt
- **Standorte:** Augsburg, Bremen, Dresden, Freiburg, Hamburg, **Köln**, Berlin, Hannover, Ludwigshafen
- **Ziel:** Frühzeitige zielorientierte Aktivierung und Verbesserung der Integrationschancen - insbesondere durch
 - Lotsenfunktion/Unterstützung bei der
 - ✓ Anerkennung ausländischer Bildungsabschlüsse
 - ✓ Einleitung Sprachförderung und flankierender Betreuungsangebote durch das Bleiberechtsnetzwerk und das IQ-Netzwerk

„Early Intervention NRW+“

- **Ausweitung** nach Vorlage des bundesweiten Modellprojektes auf NRW-Ebene unter Koordination der RD NRW seit Februar 2015 auf zunächst 4 Standorte
- im Mai 2015 auf insgesamt 17 Standorte
- ab August 2015 flächendeckend auf alle 30 Agenturen für Arbeit in NRW

NRW bündelt Partner und Ressourcen in Integration Points für Flüchtlinge

Gemeinsamer Arbeitsmarktservice von Arbeitsagentur, Jobcenter und Kommunalverwaltung für Flüchtlinge

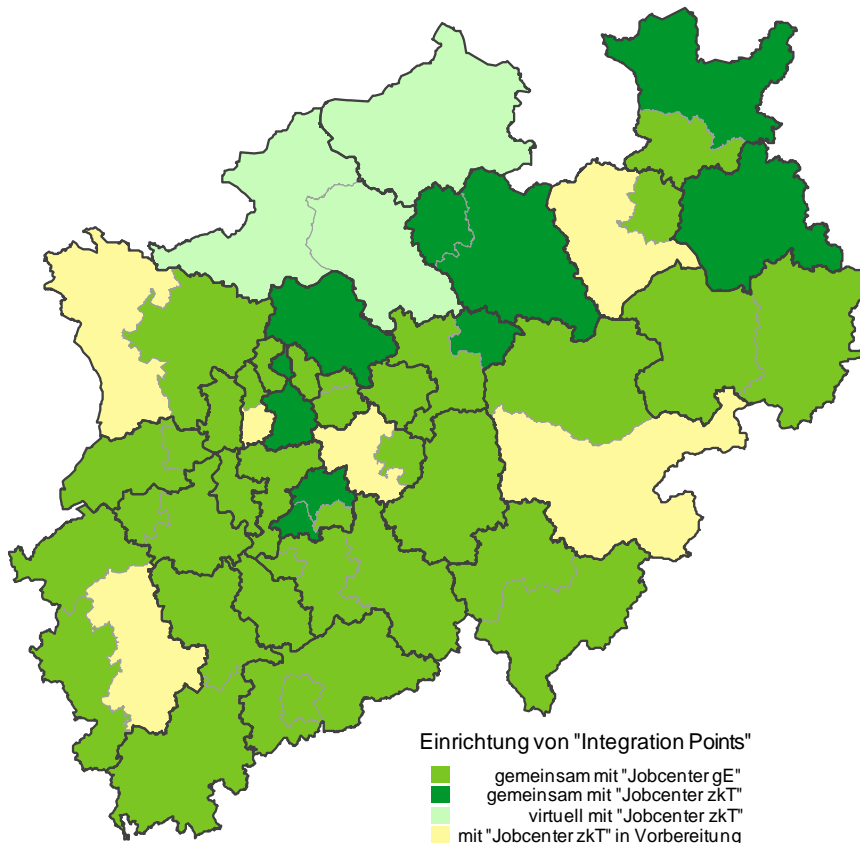
INTEGRATION POINT



Elemente und Ziele:

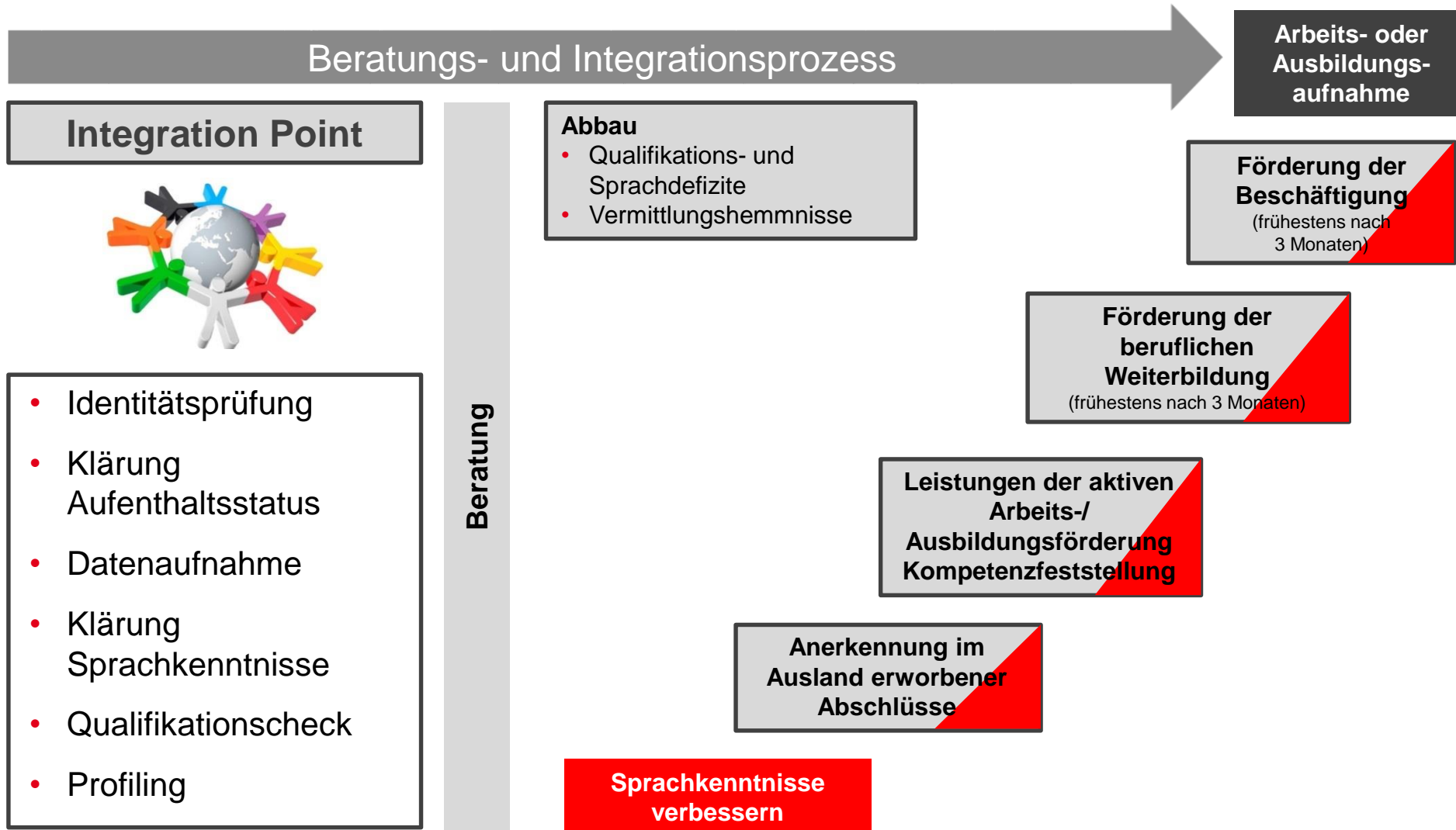
- zentrale und ganzheitliche Beratung und Unterstützung durch die beteiligten Akteure unter einem Dach nach dem Vorbild der Jugendberufsagentur
- Institutionen einigen sich auf gemeinsame Ziele (über ihre eigenen Systeme hinaus)
- transparente Verzahnung und Bündelung aller bestehenden Angebote und Maßnahmen der Akteure
- Wege für die Flüchtlinge werden verkürzt und Verfahren beschleunigt

Integration Points in NRW sind im Januar 2016 flächendeckend gestartet



- In allen 30 AA-Bezirken sind zum Jahresbeginn 2016 Integration Points eingerichtet
- Alle 35 gemeinsamen Einrichtungen arbeiten im IP mit den AA zusammen
- Mit zkT werden
 - in 9 Fällen gemeinsame IP betrieben,
 - in 3 Fällen virtuelle IP eingerichtet und
 - in 6 Fällen noch Verhandlungen geführt

Nachhaltiger Integrationspfad für Flüchtlinge



Integration Points für Flüchtlinge als Anlauf- und Beratungsstelle mit Wiedererkennungswert

INTEGRATION POINT



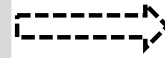
Kooperation mit Ausländerbehörde und weiteren Netzwerkpartnern



1. Tag

- Erstkontakt**
- ✓ Identitätsprüfung
 - ✓ Klärung Aufenthaltsstatus
 - ✓ ggf. Mini-Arbeitspaket
 - ✓ Terminvergabe bei VfK

Mögliche Übergänge

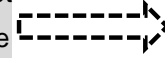


- **Regelgeschäft SGB II / SGB III**
 - ✓ allg. Arbeitsvermittlung / Markt und Integration
 - ✓ Berufsberatung
 - ✓ Reha/SB
 - ✓ Fallmanagement
 - ✓ Inga
 - ✓ AG-S

zeitnah nach Erstkontakt

- Erstgespräch**
- ✓ Prüfung Aufenthaltsstatus
 - ✓ ggf. Auswertung Mini-Arbeitspaket
 - ✓ Bedarfsanalyse/Sprachkenntnisse
 - ✓ Identifikation qualif. Flüchtlinge für den Arbeitsmarkt
 - ✓ Unterstützung bei Anerkennung von Berufs-/Bildungsabschlüssen

Mögliche Übergänge



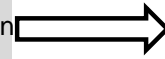
- **Sonstige Abgangsgründe**
- **Integration in Arbeit oder Ausbildung**

Mögliche Übergänge



max. 12 Monate

- Folgegespräche**
- ✓ Fortführung der eingeleiteten Schritte zu identifizierten Bedarfen und Handlungsansätzen



Spätestens **nach 12 Monaten** Übergang ins Regelgeschäft

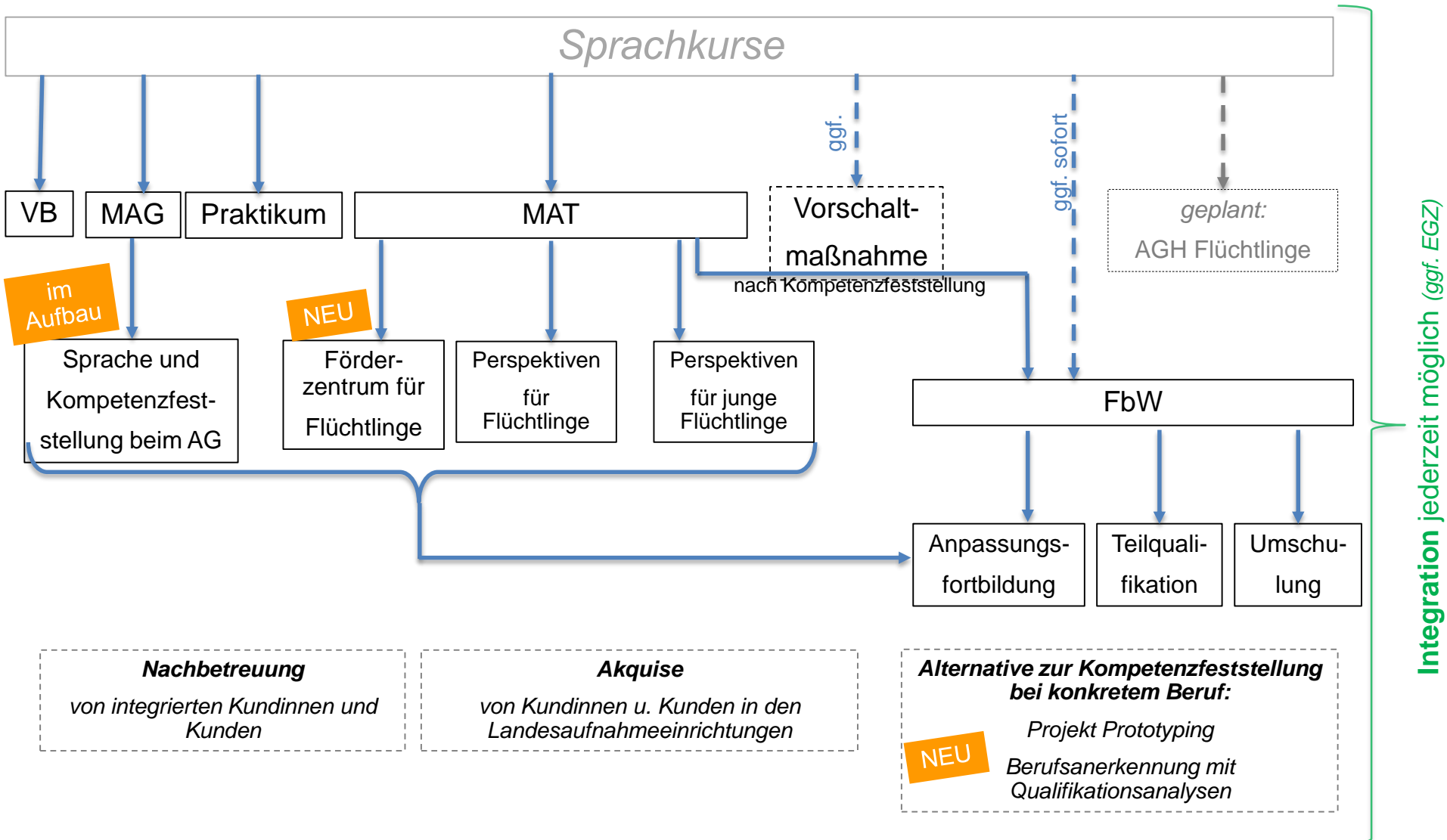
Akteure im Integration Point

- ✓ Agentur für Arbeit
- ✓ Jobcenter
- ✓ Kommune

Möglichkeiten der Sprachförderung in NRW – auch während des Asylverfahrens



Maßnahmen der Bundesagentur für Arbeit für Flüchtlinge



Die Förderung von Flüchtlingen

- **Einstiegskurse gem. § 421 SGB III**

46.069 (Stand 30.01.16)

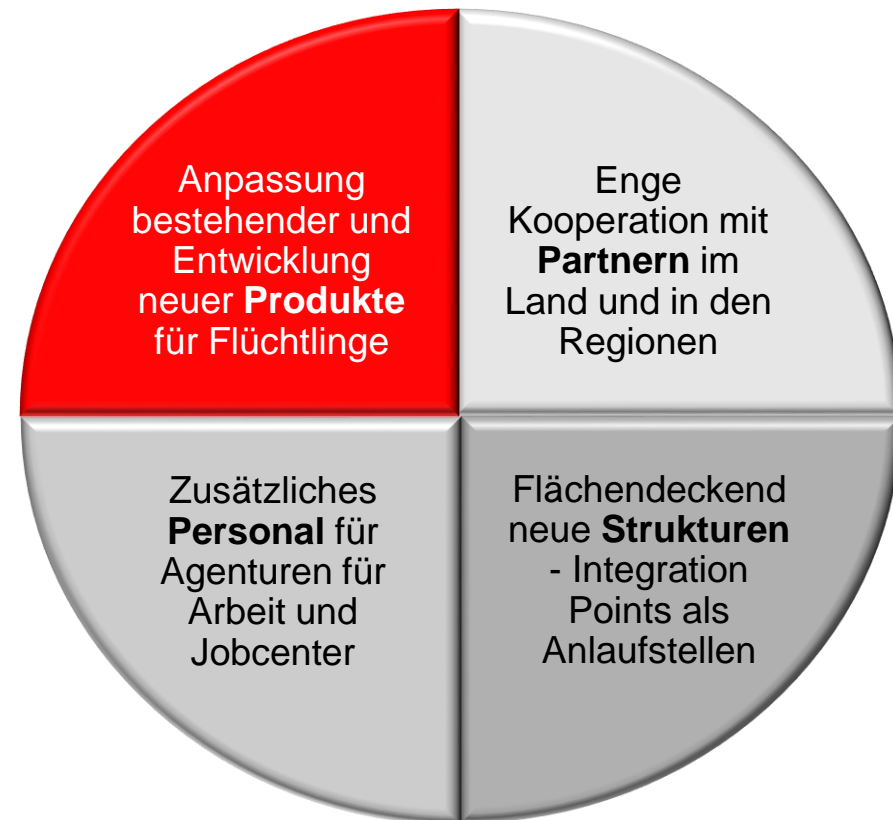
- **Perspektive für Flüchtlinge**

2.568

- **Perspektive für junge Flüchtlinge**

1.143

- **...Entwicklung neuer Produkte**



Weitere Informationen zum Angebot der Bundesagentur für Arbeit für Flüchtlinge finden Sie [hier](#).

Informationen für Unternehmen zur Beschäftigung von Flüchtlingen sind [hier](#) zu finden.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit